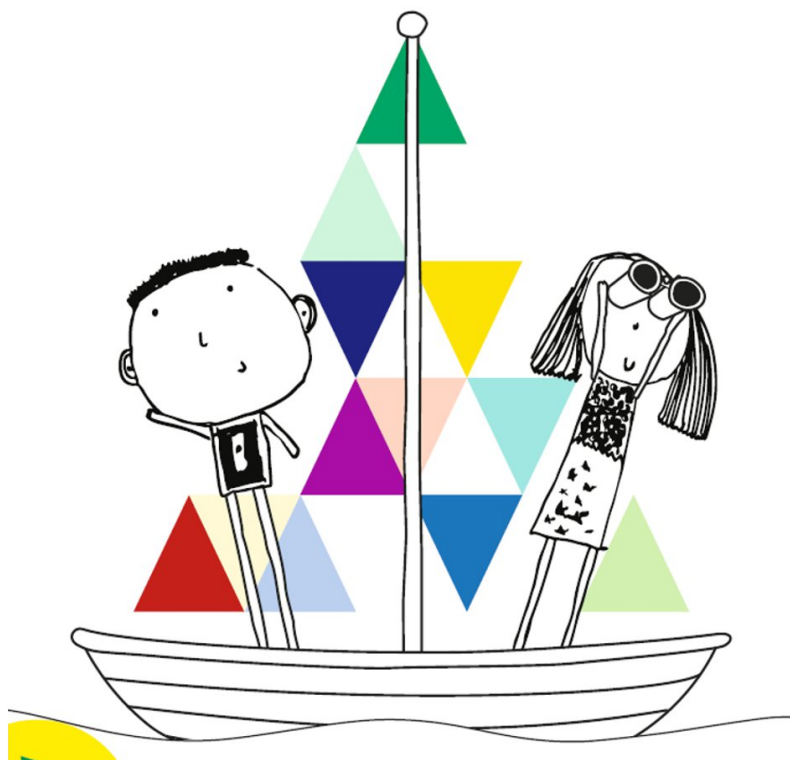




KLIMASCHUTZPLAN

Theodor Haubach Schule

2026



Theodor-Haubach-Schule
(Grundschule in Altona)
Haubachstraße 55
22765 Hamburg

E-Mail
Telefon

Web

theodor-haubach-schu-
le@bsfb.hamburg.de
040 – 428 88 49 – 0
[https://theodor-haubach-
schule.de](https://theodor-haubach-schule.de)

PRÄAMBEL

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Als Theodor-Haubach-Grundschule sehen wir es als unsere Verantwortung, Schüler:innen frühzeitig für Umwelt- und Klimaschutz zu sensibilisieren und sie zu befähigen, nachhaltig zu handeln. Schule ist nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein Lebensraum, in dem Kinder und Jugendliche praktische Erfahrungen mit ressourcenschonendem Verhalten machen und die Folgen ihres Handelns reflektieren können.

Mit diesem Klimaschutzplan möchten wir Klimaschutz systematisch in unserem Schulalltag verankern und Bildungsprozesse nach dem Leitgedanken der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gestalten. Unser Ziel ist es, sowohl das Umweltbewusstsein der Schüler:innen zu stärken als auch konkrete Maßnahmen umzusetzen, die Ressourcen sparen und den ökologischen Fußabdruck unserer Schule reduzieren.

Unser Klimaschutzplan wurde von den Klimaschutzbeauftragten entwickelt.

Unser Klimaschutzplan wurde von der Schulkonferenz, der Kollegiumskonferenz und der Kinderkonferenz verabschiedet und ist für unsere Schulgemeinschaft und die Öffentlichkeit jederzeit auf der Website der Theodor-Haubach-Schule einsehbar.

KLIMASCHUTZPLAN Theodor-Haubach-Schule - 2026

UNSERE SCHULE

Die Theodor-Haubach-Schule (THS) ist eine städtische Grundschule im Hamburger Stadtteil Altona-Nord und nach dem Widerstandskämpfer *Theodor Haubach* benannt. Sie befindet sich in der Haubachstraße 55, 22765 Hamburg.

Die Schule ist mehrzünftig organisiert und wächst durch den Zuzug vieler Familien im Quartier „Neue Mitte Altona“. Aktuell lernen dort mehrere hundert Schüler:innen (rund 550) mit einem Team aus Lehrkräften, Erzieher:innen und Sonderpädagog:innen. Sie ist eine Grundschule mit 3 Vorschulklassen und bietet ganztägige Betreuung und vielfältige Nachmittagskurse an. Unterricht und Betreuung werden in multiprofessionellen Teams gestaltet, inklusive Sprach- und Bewegungsförderung. Die THS wurde mit einem Kess-Faktor von 5 gekennzeichnet was bedeutet, dass die Schüler:innenschaft überwiegend aus Familien kommen, die günstige soziale Bedingungen für das Lernen schaffen.

Historisch geht die Schule auf eine Institution zurück, die bereits im 19. Jahrhundert gegründet wurde und 1906 an den heutigen Standort zog. Das denkmalgeschützte Gebäude der Schule stammt aus dieser Zeit.

BESTANDSAUFNAHME UND ZIELE UNSERER SCHULE


Unsere Schule setzt sich bereits seit mehreren Jahren aktiv mit dem Thema Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung auseinander. Seit Sommer 2023 gibt es an der THS zwei Klimaschutzbeauftragte. Sie setzen sich dafür ein, dass umweltbewusstes Handeln ein wichtiger Bestandteil unseres Schulalltags wird – sowohl im Unterricht als auch im gesamten Schulleben. Die Teilnahme am Programm der Klimaschulen verstehen wir als Chance, unsere bestehenden Aktivitäten zu bündeln, weiterzuentwickeln und langfristig im Schulprofil zu verankern.

Unser übergeordnetes Ziel ist es, dass die Kinder erfahren, dass ihr eigenes Handeln einen Unterschied machen kann und sie aktiv zur Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft beitragen können.

PÄDAGOGISCHE BESTANDSAUFNAHME

Ein zentrales Element im Schulalltag ist der Klimadienst in jeder Klasse. Sie übernehmen regelmäßig Aufgaben wie das richtige Lüften der Klassenräume, das Ausschalten von Licht sowie das Abschalten elektronischer Geräte. Damit unterstützen sie aktiv einen bewussten Umgang mit Energie im Schulalltag. Die Klimadetektiv:innen erhalten eine Fortbildung durch die Klimabeauftragten und werden so zu Expert:innen für Klimaschutz in ihren Klassen. Der Klimadienst wird zu Beginn des Schuljahres nach einer kurzen Einheit gewählt. ¶

KLIMASCHUTZPLAN Theodor-Haubach-Schule - 2026

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit sind die **Klimaprojektstage**, bei denen sich alle Jahrgänge intensiv und altersgerecht mit verschiedenen Aspekten des Klimaschutzes beschäftigen. Die Themen sind nach Jahrgangsstufen aufgebaut:

- VSK: Wasser
- Jahrgang 1: Müll und Abfallvermeidung
- Jahrgang 2: Klimawandel
- Jahrgang 3: Erneuerbare Energien
- Jahrgang 4: Konsum und Ressourcen

Für diese Projektstage nutzen wir unter anderem die **Klimakiste**, um handlungsorientierte Lernangebote zu gestalten. Die Schüler:innen können dabei experimentieren, diskutieren und eigene Lösungen entwickeln. Dadurch werden konkrete Handlungsmöglichkeiten sichtbar und die Kinder können Selbstwirksamkeit erfahren.

Im Jahrgang 4 findet zudem eine besondere Kooperation mit der Schriftstellerin **Nele Neuhaus** statt. Im Rahmen eines Workshops stellt sie ihr Kinderbuch „*Die Klimaschweine*“ vor und arbeitet gemeinsam und kreativ mit den Schüler:innen zum Thema Konsumverhalten und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen.

Auch demokratische Beteiligungsformate spielen eine wichtige Rolle. In der **Kinderkonferenz** werden regelmäßig Themen aus dem Schulalltag besprochen, darunter auch Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes. Die Kinder können dort eigene Ideen einbringen, Probleme benennen und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Klimabildung liegt im Bereich **Abfall und Ressourcenschonung**. Unsere Schule nimmt regelmäßig an der Aktion *Hamburg räumt auf* teil. In allen Klassenräumen stehen drei verschiedene Mülleimer zur Mülltrennung zur Verfügung. Fundstücken werden regelmäßig an die Organisation Hanseatic Help gespendet. Übrig gebliebenes Essen aus der Mensa wird von dem Unternehmen Refood abgeholt und weiterverwertet. Auch im Bereich Ressourcenschonung im Schulalltag wurden in den letzten Jahren Fortschritte erzielt. So konnte beispielsweise die Anzahl der Farbkopien deutlich reduziert werden.

Das Thema **nachhaltige Ernährung** ist ebenfalls Teil unseres pädagogischen Konzepts. Durch die Obstkiste vom Gut Wulksfelde erhalten die Schüler:innen regelmäßig frisches und überwiegend saisonales sowie regionales Obst und Gemüse. Beim Mittagessen wird ebenfalls auf Nachhaltigkeit geachtet: An vier Tagen pro Woche gibt es ausschließlich vegetarische Angebote, und beim Einkauf wird auf Bio-Siegel sowie auf regionale und saisonale Produkte Wert gelegt. Zusätzlich werden im Nachmittagsbereich Kochkurse angeboten, in denen die Kinder einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln kennenlernen.

Auch **nachhaltige Mobilität** wird thematisiert und praktisch eingeübt. Die Schüler:innen der vierten Klassen nehmen an der HVV-Rallye teil und absolvieren den Fahrradführerschein.

KLIMASCHUTZPLAN **Theodor-Haubach-Schule - 2026**

Darüber hinaus beteiligen sich sowohl das Kollegium als auch viele Eltern an der Aktion Stadtradeln.

Durch diese vielfältigen Maßnahmen wird Klimaschutz an unserer Schule nicht nur theoretisch vermittelt, sondern im Schulalltag aktiv gelebt und von der gesamten Schulgemeinschaft mitgetragen.

UNSERE PÄDAGOGISCHEN ZIELE

Der Klimaschutz wird auch in Zukunft ein zentraler Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit bleiben. Angesichts der zunehmenden Relevanz des Themas ist es unser Ziel, das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln bei den Schüler:innen weiterhin zu stärken und bestehende Maßnahmen dauerhaft im Schulalltag zu verankern und neu-etablierte Maßnahmen (bspw. Klimaprojekttag, Klimadetektive) fortzuführen. Dabei möchten wir insbesondere die aktive Beteiligung der Kinder fördern und ihnen zeigen, dass ihr eigenes Verhalten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann.

Ein geplantes Vorhaben ist die Einführung eines Klimawettbewerbs zwischen den Klassen. Dieser soll die Schüler:innen zusätzlich motivieren, im Alltag auf klimabewusstes Verhalten zu achten. Bewertet werden dabei unter anderem Aspekte wie das Ausschalten von Licht und elektronischen Geräten, richtiges Lüften sowie eine sorgfältige Mülltrennung. Zu vorher nicht angekündigten Zeitpunkten besuchen die Klimadetektiv:innen die Klassenräume und vergeben Punkte. Am Ende des Schuljahres wird die Klasse mit dem besten Ergebnis ausgezeichnet und erhält einen Preis.

Darüber hinaus planen wir, Hinweisschilder in öffentlichen Bereichen der Schule anzubringen. Diese sollen Schüler:innen pädagogisches Personal daran erinnern, auch in Gemeinschaftsräumen verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen. Beispiele hierfür sind Hinweise zum Wassersparen an den Waschbecken oder zum sparsamen Umgang mit Handtuchpapier in den Toiletten.

Mit diesen Maßnahmen möchten wir erreichen, dass Klimaschutz nicht nur in Projekten oder im Unterricht thematisiert wird, sondern dauerhaft im täglichen Handeln der gesamten Schulgemeinschaft sichtbar und selbstverständlich bleibt.

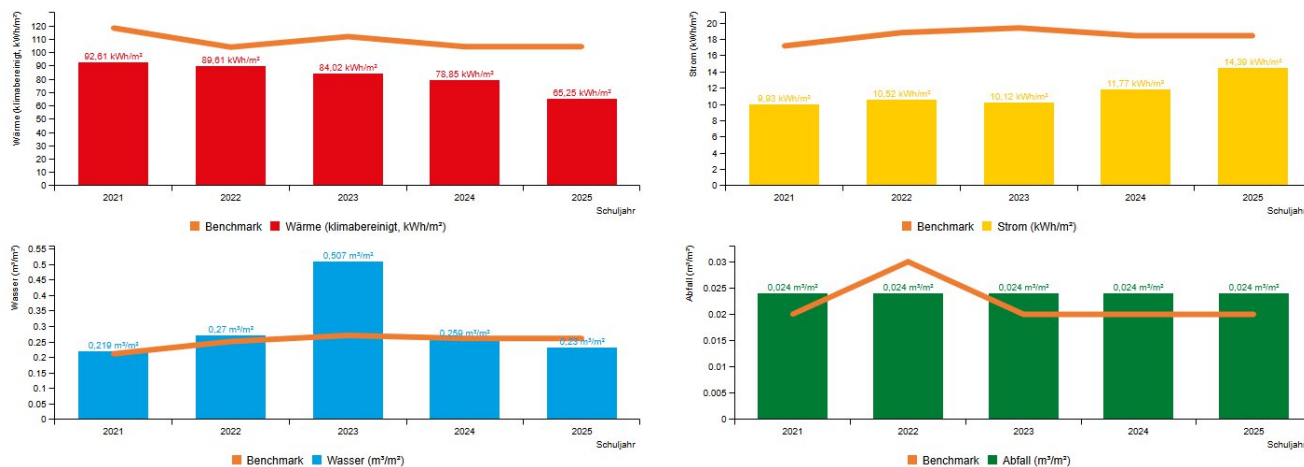
TECHNISCHE BESTANDSAUFNAHME

Die THS ist eine Schule die aus zwei Gebäudekomplexen besteht. Der Altbauteil der Schule ist über 100 Jahre alt und denkmalgeschützt und hat dementsprechend eine schlechte Energieeffizienz. Der Neubau der Schule ist 15 Jahre alt.

Die Verbräuche für Wärme, Strom und Abfall werden regelmäßig erfasst und sind im Energieportal vom Energie⁴-Prämienprogramm dokumentiert.

KLIMASCHUTZPLAN Theodor-Haubach-Schule - 2026

Verlauf Jahresverbrauch



Die Daten der vergangenen fünf Jahre zeigen, dass unser Wärmeverbrauch (rot) gesunken ist und schon unter dem Durchschnitt/m² der Hamburger Schulen liegt. Auch der Stromverbrauch (gelb) liegt unter dem Durchschnitt/m², zeigt jedoch eine steigende Tendenz. Bei der Abfallmenge liegen unsere Werte gleichbleibend hoch. Wasser ist nicht der Fokus unserer Klimaschutzarbeit, wir versuchen aber auch hier weiter einzusparen. Der mehr als doppelt so hohe Verbrauch in 2023 ist durch einen Wasserschaden entstanden. Den leichten Anstieg im Stromverbrauch erklären wir uns durch die zunehmende Digitalisierung und Ausstattung der Schüler:innen durch iPads.

Im November 2025 haben wir einen umfänglichen Klimarundgang durch unsere Gebäude gemacht um den Ist-Zustand in den Bereichen Wärme, Strom und Abfall zu erfassen. [1](#)

In allen drei Bereichen gibt es noch organisatorisch-technische Verbesserungspotenziale, die wir, sofern im Handlungsspielraum unserer Schule, mit in unseren Klimaschutzplan aufgenommen haben. [1](#)

Im **Handlungsfeld Wärme** wurden bisher in jedem Klassenraum ein Thermometer installiert, was das korrekte Heizverhalten optimiert. Auf den Fluren sind bereits einige Heizungsthermostate nicht mehr individuell veränderbar, sodass diese Räumlichkeiten nur bis zur Soll-Temperatur von 15 Grad beheizt werden. Auch in den Klassenräumen sind bereits einige Thermostate auf eine Maximaltemperatur von 20 Grad begrenzt.

Im **Handlungsfeld Strom** ist die Beleuchtungsanlage schon teilweise auf LED umgestellt und die weitere Umrüstung geplant. Der Neubau ausgestattet mit Zeitschaltern, die das Flurlicht nach einem kurzen Zeitraum deaktivieren und Bewegungsmeldern in den Sanitäranlagen. Schilder an Lichtschaltern verweisen in allen anderen Klassenräumen auf das Ausschalten des Lichts.

Im **Handlungsfeld Abfall** wurden bereits Abfalleimer für die drei Fraktionen Restmüll, Wertstoffe und Papier in den Klassen etabliert. In ihren Klassenräumen sind die Schüler:innen als

KLIMASCHUTZPLAN Theodor-Haubach-Schule - 2026

Teil der Ordnungsdienste für die Entsorgung des Wertstoff- und Papiereimers zuständig. Abfallvermeidung, korrekte Trennung und Entsorgung bleiben jedoch kontinuierliche Arbeit.

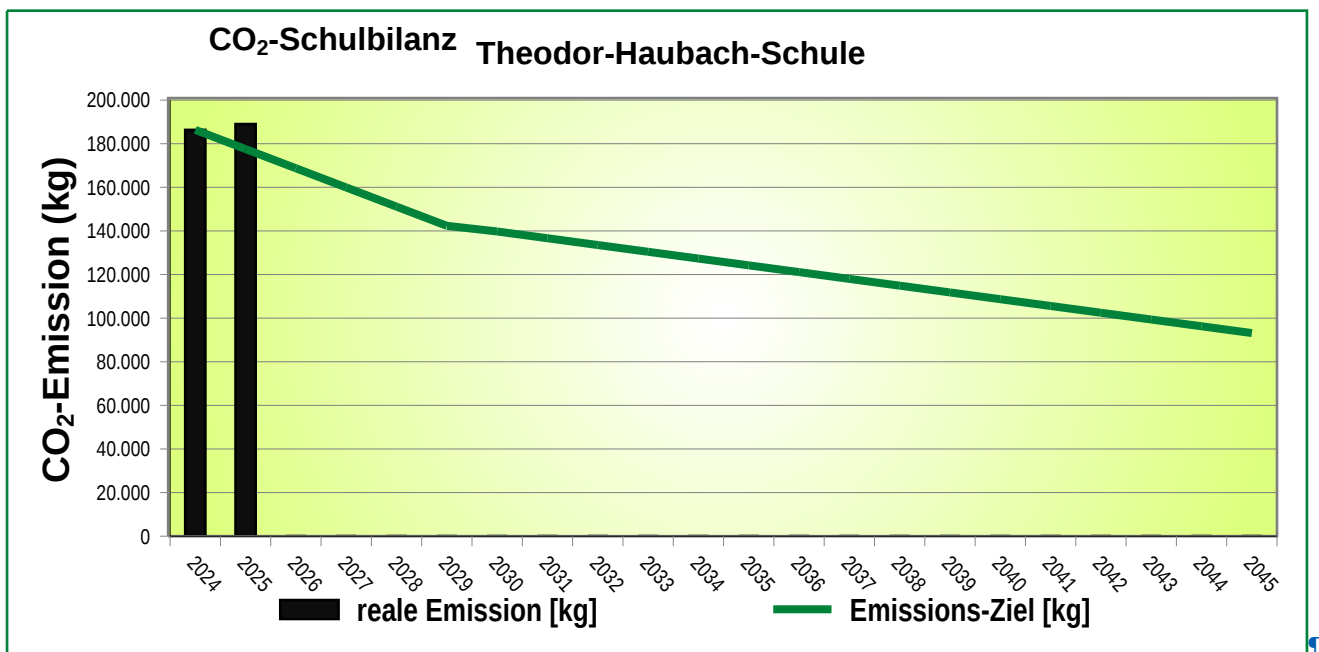
UNSERE CO₂- EINSPARZIELE

Die CO₂-Emissionen der Schule zu reduzieren ist komplex und braucht die Zusammenarbeit vieler Akteure, auf der Ebene der Verhaltensänderungen, aber auch der technisch-organisatorischen Voraussetzungen, bei der die Schule insbesondere auf die Zusammenarbeit mit und Finanzierung durch Schulbau Hamburg angewiesen ist.

Wir haben uns unter anderem vorgenommen die Absenkung der Heizung in den Ferien und über Nacht zu optimieren, die Heizkörper in allen Räumen auf ihre Thermostateinstellung zu prüfen und ggf. anzupassen. Ebenso ist ein Ziel in Klassenräumen CO₂-Ampeln aufzustellen, um das Lüften weiter zu optimieren. Weiterhin ist es ein Ziel die Umsetzbarkeit von Dämmungen der Heizungsrohre, die Funktion von Lüftungen in Toilettenräumen sowie die Leuchtstoffmittel auf Nachhaltigkeit zu prüfen. Zu Energieeinsparung soll ebenfalls die Absenkung der Temperatur in der Turnhalle führen. In den Klassenräumen sollen einheitliche Schilder an den Mülleimern hängen und unbenutzte Arbeitsblätter als Schmierpapier in jeder Klasse zum Malen zur Verfügung gestellt werden.

Alle gesetzten Maßnahmen und festgelegten Ziele sollen schließlich zu einer CO₂-Reduktion führen.

Wir haben uns bis 2030 vorgenommen unsere Emissionen im Vergleich zu unserem Ausgangsjahr 2024 um 25% und bis 2045 um 50% zu reduzieren. Die folgende Grafik zeigt unsere CO₂-Emissionen und Ziele, die wir kontinuierlich beobachten werden.



KLIMASCHUTZPLAN **Theodor-Haubach-Schule - 2026**

UMSETZUNG

2023 wurden Regine Nowack und Karoline Glimm als Klimaschutzbeauftragte ernannt und haben in dem Zuge begleitend an der Seminarreihe zur Qualifizierung von Klimaschutz- und Energiebeauftragten des Landesinstituts teilgenommen. Als Klimaschutzbeauftragte übernehmen sie die Ausarbeitung des Klimaschutzplanes und die Koordination der darin enthaltenen Maßnahmen.

Neben den Klimaschutzbeauftragten setzt sich das Klimateam aus der Schulleiterin Dagmar Solf, dem stellvertretenden Schulleiter und Ganztagskoordinator Manfred Boelter, sowie dem Hausmeister Michael Maseloh zusammen. Teilweise kommen auch zwei Klimadetektiv:innen als Vertreter:innen der Schülerschaft mit hinzu.

Die Klimaschutzbeauftragten treffen sich regelmäßig im zweiwöchigen Takt, bearbeiten pädagogische und organisatorische Maßnahmen und überprüfen den Umsetzungsstand des Klimaschutzplans. Im Klimateam, das planmäßig einmal im Halbjahr tagt, informieren die Klimaschutzbeauftragten über den aktuellen Stand, es werden Zuständigkeiten besprochen und organisatorische Absprachen getroffen. Am Ende des Schuljahres wird zukünftig anhand der Planungstabelle die Umsetzung der Maßnahmen evaluiert und diese angepasst und erweitert. Einmal im Jahr wird auf der Kinder-, Schul- und Kollegiumskonferenz über die Klimaschutzmaßnahmen informiert.

BETEILIGUNG DER SCHULGEMEINSCHAFT

Damit der Klimaschutz an unserer Schule nicht nur Aufgabe einzelner Akteure, sondern auch von allen getragen und gelebt wird, ist für eine erfolgreiche Planung und Umsetzung des Klimaschutzplans die aktive Beteiligung der gesamten Schulgemeinschaft von Relevanz. Schüler:innen, Eltern und das Kollegium werden deshalb kontinuierlich in Planungs- und Umsetzungsprozesse einbezogen. Die Entscheidung für die Bewerbung als Klimaschule wurde gemeinsam getroffen und basiert auf Beschlüssen der Kinder-, Kollegiums- und Schulkonferenz.

Eine zentrale Rolle bei der Entwicklung und Planung der Klimaschutzmaßnahmen übernehmen die Schüler:innen der Theodor-Haubach-Schule. Für sie und mit ihnen werden viele der pädagogischen Maßnahmen geplant und durchgeführt. Neben Projekttagen, an denen die Schüler:innen zu vielfältigen Themen des Klimaschutzes, wie beispielsweise Energie, Konsum und Abfall, lernen und forschen, wird auch im Rahmen von Klassenaktivitäten und dem Unterricht ein Mitwirken der Schüler:innen ermöglicht. Die Schüler:innen können sich im Rahmen der Klimadetektive fortbilden lassen und sich für die Schulgemeinschaft engagieren. In der Kinderkonferenz können die Schüler:innen ihre Perspektiven einbringen und es werden Ideen für weitere Maßnahmen und Aktivitäten gesammelt. Über die Kinderkonferenz wird zudem die Schüler:innenschaft über den aktuellen Stand informiert.

KLIMASCHUTZPLAN Theodor-Haubach-Schule - 2026

Auch die Elternschaft wird mit einbezogen. Über Elternratssitzungen und die Schulkonferenz werden Eltern über Ziele, Maßnahmen und Fortschritte des Klimaschutzplans informiert. Es ist in Planung die Eltern noch weiter einzubinden, sodass sie ihre fachlichen Kompetenzen, Erfahrungen und Netzwerke einbringen können. Im Rahmen von Aktivitäten wie beispielsweise dem, vom Schulverein organisierten, Flohmarkt oder dem Stadtradeln wirkt die Schulgemeinschaft mit.

Das Kollegium trägt die Verantwortung für die pädagogische Verankerung des Klimaschutzplans im Schulalltag. Es beteiligt sich an der Entwicklung der Maßnahmen im Rahmen von Konferenzen, schulischen Arbeitsgruppen oder der Steuergruppe. Lehrkräfte integrieren Themen des Klimaschutzes in den Unterricht, begleiten Schülerprojekte, den Klimaprojekttag und unterstützen die Umsetzung konkreter Maßnahmen im Schulbetrieb. Die Schulleitung und die Hausmeister übernehmen vor allem Verantwortung für die Umsetzung technischer Maßnahmen.

Durch diese gemeinsam getragene Verantwortung wird Klimaschutz zu einer dauerhaften Aufgabe der gesamten Schulgemeinschaft.

PLANUNGSTABELLE

In der Planungstabelle finden sich detailliert und nach den Handlungsfeldern gegliedert die bereits etablierten, in Umsetzung befindende und kommende Maßnahmen, die wir auf unserem Weg als zukünftige Klimaschule umsetzen möchten. Hierbei sind neben den Zuständigkeiten auch die Akteure definiert. Da viele der Verantwortlichkeiten an eine Position wie beispielsweise Sachunterrichtsfachleitung gebunden ist, haben wir uns in der Planungstabelle eben auf diese Position und nicht einzelne Personen bezogen, sodass der Klimaschutzplan und die Verantwortlichkeiten auch bei einem Personalwechsel weiterhin aktuell bleiben. [Die aktuellen Verantwortlichen kennen ihre Aufgabe im Rahmen des Klimaschutzplans.](#)

Der Planungstabelle können außerdem die Verbräuche der Schule ab dem Jahr 2024 in den Bereichen Wärme, Strom und Abfall entnommen werden. Weiter ist in der Planungstabelle eine Übersicht der CO₂-Bilanz enthalten, die die aktuellen Verbräuche mit den Klimazielen vergleicht. Die Planungstabelle wird jährlich evaluiert und aktualisiert.

KONTAKT

Regine Nowack: regine.nowack@ths.hamburg.de

Karoline Glimm: karoline.glimm@ths.hamburg.de